Junger Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis* verfängt sich in Fischnetz im Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Rohrsee“, Landkreis Ravensburg (Baden-Württemberg)

Klaus Bommer und Albrecht Klein

Am Vormittag des 19.6.2003 beobachteten wir gemeinsam am Rohrsee RV. Unsere Aufmerksamkeit galt vor allem dem Bruterfolg des Schwarzhalstauchers.

Dabei wurde von A. Klein ein etwa 3 Wochen alter Schwarzhalstaucher entdeckt, der sich in dem Leitnetz einer Netzreue des gewerblichen Fischers verfangen hatte. Der Jungvogel zappelte in Anwesenheit eines offenbar verstörten Altvogels wild, konnte sich jedoch aus eigener Kraft nicht mehr befreien. Er steckte mit dem Kopf voran in den Maschen, die gerade bis an die Wasseroberfläche reichten. Das 20 bis 25 Meter lange Leitnetz - eines von dreien an der See-Nordseite - war in einem Winkel von 90 Grad zur Uferlinie im Flachwasserbereich an der See-Nordseite ausgebracht worden. Am seeseitigen Ende des Netzes befanden sich jeweils 2 Meter lange so genannte Flügel, die dem Netz insgesamt gesehen eine T-Form verliehen.

Trotz des auf der Höhenlage von 660 m NN recht kühlen, windigen Wetters erklärte sich A. Klein spontan bereit, den Jungvogel schwimmend zu retten. Der Einsatz war von Erfolg gekrönt. Nach der Freilassung wurde der junge Schwarzhalstaucher sofort wieder von dem Altvogel betreut und gefüttert.

Seit 1997 „verschwanden“ am Rohrsee junge Schwarzhalstaucher - einmal auch die 3 Jungen der Kolbenente *Netta rufina* - innerhalb weniger Tage oder Wochen nach dem Schlüpfen. Eine ganze Reihe von Anzeichen sprechen dafür, dass die Pulli großen Fischen wie Hecht *Esox lucius* oder Wels *Silurus glanis* zum Opfer fielen (vgl. u. a. KLIEBE 2003). Es wurde aber auch angesprochen, dass die Vögel bei bislang unbekannter Dunkelziffer in den Reusennetzen umkommen würden (vgl. HEINE, BOMMER, HÖLZINGER, LANG & ORTLIEB 2001).

Anschriften der Verfasser:

Klaus B o m m e r, Stettiner Str. 11, D-88471 Laupheim

Albrecht K l e i n, Reischberghalde 15, D-88410 Bad Wurzach

Schließlich ist zu anmerken, dass nach Beobachtungen von K. Bommer am 19. und 20. Juni wenigstens 44 junge Schwarzhalstaucher aller Altersstadien von 36 Altvögeln gefüttert wurden (nach zwei Wochen teilen sich ja oft die Brutpaare und betreuen die Jungen einzeln). Überwiegend handelte es sich um einen Jungvogel pro Brutpaar/Altvogel. Nur fünfmal wurden zwei und einmal drei Junge pro Paar gesehen. Zweimal saßen winzige Junge noch im Rückengefieder der Altvögel.

Literatur

HEINE, G., K. BOMMER, J. HÖLZINGER, G. LANG & R. ORTLIEB (2001): Die Vogelwelt des Rohrsees - Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Rohrsee“ Landkreis Ravensburg. - Orn. Jh. Bad.-Württ. 17: 1-215.

KLIEBE, K. (2003): Mögliche Ursachen der Jungenverluste bei Reiherenten *Aythya fuligula* an der Radenhäuser Lache bei Kirchhain, Kreis Marburg-Biedenkopf (Hessen). - Orn. Mitt 55: 70-73.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Bommer Klaus-Wolfgang, Klein Albrecht

Artikel/Article: [Junger Schwarzhalstaucher Podiceps nigricollis verfangt sich in Fischnetz im Naturschutzgebiet "Vogelfreistätte Rohrsee", Landkreis Ravensburg \(Baden-Württemberg\) 99-100](#)